

	<p>Objekt: Flache Holzschale mit Silberbeschlägen</p> <p>Museum: Archäologisches Hegau-Museum Am Schlossgarten 2 78224 Singen (Hohentwiel) 07731/85-268 hegau-museum@singen.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: HM-A0003</p>
--	---

Beschreibung

Flache Holzschale mit Silberbeschlägen. Die kalottenförmige Holzschale besteht aus hartem Wurzelholz und wurde gedrechselt. Die Art des Holzes ist nicht bestimmbar. Auf der Innenseite stoßen in der Mitte der Schale drei Bänder aus Silberblech zusammen. Die Bänder weisen einen aufgelöteten, profilierten Rand auf und wurden mit jeweils sechs dünnen Silberstiften mit der Holzwand verbunden. Am Rand sind die Blechstreifen nach außen umgeschlagen. Durch die Trocknung des Holzes überragen die umgebogenen Enden der Bänder den Schalenrand um einige Zentimeter. Die Maßangaben entsprechen den Maßen aus der Literatur vom Zeitpunkt vor der Konservierung.

Grunddaten

Material/Technik:	Holz, Silber / gedrechselt, mit Silber beschlagen
Maße:	Höhe: 4,0 cm, Durchmesser: 17,5 cm, Gewicht: 46,58 g

Ereignisse

Gefunden	wann	Juli 1930-August 1930
	wer	Georg Kraft (1894-1944)
	wo	Güttingen (Radolfzell)
Vergraben	wann	600 n. Chr.
	wer	
	wo	Güttingen (Radolfzell)

Schlagworte

- Frauengrab
- Frühmittelalter
- Grabfund
- Holz
- Holzschale
- Silberblech
- Trinkgefäß

Literatur

- Fingerlin, Gerhard (1964): Grab der adligen Dame aus Güttingen (Ldkr. Konstanz). In: Badische Fundberichte Sonderheft 4, S. 29; 42-43; Taf. 8; 17
- Fingerlin, Gerhard (1971): Die Alamannischen Gräberfelder von Güttingen und Merdingen in Südbaden. In: Germanische Denkmäler der Völkerwanderungszeit Serie A Bd. XII